

Termine

26.-28. November 2021	Gemeindefreizeit in Losenstein mit Theo Hippel; Infos bei Doris Nagel
-----------------------	---

Hauskreise / Gebetskreise / Jungchar

Gebetskreis Dienstag	19:30, jeden Dienstag - Der Gebetskreis findet wieder in der Gemeinde statt!
Seniorenkreis	bei Maria H. Aktuelles Thema: Die Reden Jesu im Matthäus-Evangelium; Infos bei Hans G. 07257 8159
Hauskreis Donnerstag	Familie Waibel, 19:00 Uhr; 0699 111 09 028; läuft weiterhin über Zoom
Jugendhauskreis Omega	Anfragen bitte an Markus Aigner und Martin W.
Bibel-Brunch	Juliane N. wird damit starten, sobald sich die Situation weiter gebessert hat.
Jugendtreff (13-16)	Freitag; 18:30-21:00; Evangelische Kirche Kirchdorf
Jugendkreis (16+)	Termine in Abstimmung mit Nic R.
Jungchar	Freitags, Termine in Abstimmung mit David und Tanja R.

Sonntagsgottesdienste 9:30 Uhr

Datum	Thema	Predigt
4.7.	Herr lehre uns beten (Psalmen lesen mit Gewinn - Teil 2)	Markus Waibel
11.7.	Mein/e Lieblingspsalm/e	Christoph Nitsch
18.7.	Wie lese/bete ich die Psalmen? (Körperhaltung etc.) - (Psalmen lesen mit Gewinn - Teil 3)	Markus Waibel
25.7.	Der praktische Gebrauch der Psalmen	Christoph Nitsch
1.8.	Hallelujah - und was kommt nachher? (Als Auftakt und Schlusspunkt)	Elmar Otto

Gebetsanliegen, Termine oder Sonstiges bis **Mittwoch vor dem 1. Sonntag im Monat** an Christoph Nitsch; office@menschundnatur.at oder telefonisch unter 0650 582 46 08

Gemeindebrief

Wer im Schutz des Höchsten wohnt, bleibt im Schatten des Allmächtigen. Ich sage zum HERRN: Meine Zuflucht und meine Burg, mein Gott ich vertraue auf ihn
Psalm 91,1-2

Im Schatten zu sein, ist für uns nicht unbedingt positiv besetzt. Wir kennen Phrasen wie „...aus dem Schatten austreten... In Psalm 91 ist der Schatten aber sehr, sehr erstrebenswert dargestellt. Es ist nicht irgendein Schatten, den ein Gegenstand wirft, der Sonnenlicht zurückhält. Nein, es ist die Rede vom Schatten des Allmächtigen. Und es geht offenbar darum, dass Negatives zurückgehalten wird. Jetzt im Sommer können wir vielleicht das Bild eines wohltuenden Schattens, der Schutz vor sengender Gluthitze bietet, schon besser nachvollziehen. Im Land der Bibel spielt Schatten aber eine noch viel wesentlichere Rolle als bei uns. Die Sonne kann dort sehr viel Schaden anrichten, wenn sie auf einen Menschen herniederbrennt. Wüste ist berüchtigt. Nur mit Erfahrung und Vorbereitung kann man Wüsten unbeschadet durchwandern. Der Psalmist hat offenbar Wüstenerfahrung und verbindet mit dem Schatten eine wohltuende, ja sogar eine rettende Wirkung. In der Wüste kann Schatten über Leben und Tod entscheiden. Und damit nähern wir uns dem Kern dessen, was uns der Psalmist in Vers 1 nahe bringt. Es gibt einen Schutz und einen Schirm, der über Leben und Tod entscheidet. Und das nicht nur in der Wüste, sondern im gesamten Universum. Und dieser Schutz wird hier als Schatten des Allmächtigen gezeigt. In der Bibel finden wir zahlreiche Bilder, die dieses Schützen umschreiben: Wir kennen den Schutz, den Schirm, den Schild, den Mantel, die beschützenden Flügel, die Schwingen (z.B. in Vers 4) und vieles mehr. Allen diesen Bildern ist eines gemeinsam: Nur der lebendige Gott, der sich in der Heiligen Schrift offenbart, kann diesen geistlichen Schutz bieten, von dem hier die Rede ist. Und es ist in jedem dieser Bilder klar, dass es unter diesem Schutz des Höchsten wirklich Sicherheit gibt. Das ist kein Halbschatten, das ist kein löchriges Dach, das ist keine Zitterpartie, sondern das steht felsenfest: „Wer im Schutz des Höchsten wohnt, der bleibt im Schatten des Allmächtigen.“ Der Psalmdichter stellt diese Feststellung ganz an den Anfang des Textes. Ab Vers 3 geht es dann darum, wie es sich auswirkt, wenn ein Mensch sein Vertrauen auf den HERRN setzt. Wir finden in der gesamten Heiligen Schrift von 1.Mose über die Evangelien bis hin zur Of-

fenbarung die Bestätigung, dass Gott Schutz und Schirm bietet. In Psalm 91 finden wir diesen Schutz in konzentrierter Form beschrieben. Es ist ein dankbares Gebet, das jemand geschrieben hat, der geistliche Wüstenereifahrungen gesammelt hat. Es ist das Gebet eines Menschen, der erfahren hat, was es heißt, sich in den Schutz des Höchsten zu retten. Beim Lesen dieses Psalmes entdecken wir, dass es um vollumfänglichen Schutz geht, den der HERR bietet. Es geht um Schutz, unabhängig von der Tageszeit: „...du fürchtest dich nicht vor dem Schrecken der Nacht, vor dem Pfeil, der am Tag fliegt ...“ (Vers 5) und weiter „... vor der Pest, die im Finstern umgeht, vor der Seuche, die am Mittag verwüstet...“ (Vers 6). Der Schutz bezieht sich auf Naturereignisse (Seuchen), auf menschliche Auseinandersetzungen (fliegende Pfeile), die Listen des Widersachers (Schlinge des Vogelstellers) - es ist ein Schutz zu jeder Tages- und Nachtzeit und vor jeder Gefahr. Klingt so ein umfassender Schutz durch den allgegenwärtigen, alles durchdringenden Schöpfer aller Dinge nicht ungemein schön und beruhigend? Das Beste ist, dass uns die Türe offen steht. Jesus hat den Weg frei gemacht, damit wir uns in diesen Schatten des Allmächtigen stellen können. Jesus ist gekommen, um die Menschen in diesen Schatten zu ru-

fen. Jesus weiß, wie geschunden die Menschen ohne diesen Schutz sind. Er weiß, wie ausgedörrt und verbrannt das Leben ohne diesen Schatten des Allmächtigen ist. Und Jesus weiß, dass ungezählte Menschen ein Leben in dieser Dürre fristen - mag es materiell auch ganz gut aussehen. Hier geht es um Durst nach lebendigem Wasser - wieder finden wir ein Bild von ausgetrocknet sein, von Hitze und unbändigem Durst. Jesus selbst ruft uns zu, diesen Leben spendenden Schatten aufzusuchen: „...klopft an, und es wird euch geöffnet werden...“ (Matthäus 7,7). Zum Schatten des Allmächtigen gehört auch das Wasser: „...wer aber von dem Wasser trinken wird, das ich ihm geben werde, den wird nicht dürsten in Ewigkeit, sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, wird in ihm eine Quelle Wassers werden, das ins ewige Leben quillt.“ (Johannes 4,14). Für die sendenden „Strahlen“, die im Leben auf uns niederbrennen, ist der beste Schutz der Schatten des Allmächtigen und das lebendige Wasser, von dem Jesus spricht, ist im wahrsten Sinne des Wortes notwendig, um mit neuem Leben erfüllt zu werden und diesen unbeschreiblichen Durst zu stillen, der uns Menschen quält.

NC

Monatslosung Juli 2021:

Neige, HERR, dein Ohr und höre! Tu HERR, deine Augen auf und sieh!

2.Könige 19,16

Liebe Geschwister, liebe Besucher!

ab dem **01.07.2021** gilt für unsere **Gottesdienste** folgendes:

Die **1m Abstandsregel** entfällt.

Während der Gottesdienste ist das **Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes** (muss nicht FFP2 sein) verpflichtend. Ab dem **22.07.** entfällt die MNS-Pflicht in Einrichtungen zur Religionsausübung.

Wir sind weiterhin angehalten, **geeignete Maßnahmen** zu setzen, die dazu beitragen, die Ausbreitung des Corona-Virus einzudämmen.

Aktuelle Informationen finden sich auf unserer Gemeinde-Homepage www.evg-kremstal.at .

Rätselcke

1. *Wie verhinderte Gott den Turmbau zu Babel?*
2. *In Psalm 90 steht, dass tausend Jahre für Gott wie...sind?*
3. *Wozu verführten seine heidnischen Frauen Salomo?*
4. *Wer kam zu Jesus und ging später traurig nach Hause, weil er sehr reich war?*
5. *Wie reagierte Paulus, als seine Freunde ihn wegen der Worte von Agabus davon abhalten wollten, nach Jerusalem zu reisen?*

1. *Er gab den Menschen verschiedene Sprachen, damit sie sich nicht mehr verstehen könnten (1.Mose 11,6-9)*
2. *...ein Tag... (Psalm 90,4)*
3. *Sie neigten sein Herz fremden Göttern zu, so dass er nicht mehr ausschließllich Gott liebte (1.Könige 11,1-5)*
4. *Der reiche Jüngling (Matthäus 19,16 - 22)*
5. *Er ließ sich nicht überreden, sondern war bereit, in Jerusalem für Jesus zu sterben.*

Geburtstage

Gerald B.	3.7.	Regina B.	14.7.
Manuela B.	6.7.	Sabine B.	16.7.
Doris N.	9.7.	Emma H.	18.7.
Anja N.	10.7.	Ryan H..	25.7.
Simone O.	13.7.	Gudrun W.	28.7.